

蕾娜特·格拉夫

RENATE GRAF

CAMERA POETICA – die ARBEIT von RENATE GRAF

Patrick Kinmonth

Renate Graf weiß, dass man aus der Schule des Lebens, aus der Geschichte, aus den Geheimnissen der Zivilisation und aus der Arbeit anderer am meisten lernen kann.

Ihre eigene künstlerische Arbeit schuf sie jahrelang ausschließlich für den privaten Gebrauch (und verwandte den Begriff „Künstlerin“ nur sehr ungern für sich). Sie bezeichnet ihre Arbeit als „Gespräche mit mir selbst, mit der Kunst und der Welt um mich herum“ und wollte sich nicht anmaßen, diese einem breiteren Publikum zu präsentieren. „Ich bin Amateurin“ beschied sie für sich, weshalb ihre Arbeiten 20 Jahre lang ausschließlich den Augen ihrer Freunde vorbehalten blieben. Aber jetzt sind andere entschlossen, das zu ändern.

Tatsächlich ist ihr Streben, ihre Fotografien konsequent nach ihrem Willen zu gestalten, keineswegs amateurhaft. Ihre Erforschung des Lebens hat sie an sehr entlegene Orte geführt, die sie mit ihrer Kamera erkundete. Und immer bestand sie darauf, die Abzüge ihrer traditionellen Negative auf ungarischem Fotopapier machen zu lassen, und zwar von einem Meisterdrucker in einem indischen Fotolabor. Diese aus der Dunkel-

CAMERA POETICA the WORK of RENATE GRAF

by Patrick Kinmonth

Renate Graf knows there are no greater teachers than the school of life, the lessons of history, the mysteries of civilisation and the work of others.

For many years her own work as an artist has been private (she is even loath to use the word “artist” to describe herself). She has not presumed to present what she calls “these conversations with myself, art and the world around me” to a wider public. “I am an amateur”, she decrees and so for twenty years she has kept her work for the eyes of friends. But now others are determined to change this situation.

Indeed there is nothing amateur about her quest to make her photographs resolutely as she wishes. She has pursued her life’s researches to far-flung places, and explored them through her camera. She has insisted upon her work being printed from traditional negatives onto Hungarian photographic paper by the hand of a master printer in a darkroom in India. And her prints deliver the aesthetic punch of all the skill, craft, history and alchemy of darkroom photography that digital photography seeks increasingly to deliver by stealth. “I am not a photogra-

我的摄影

作者:蕾娜特·格拉夫

我曾在众多边远偏僻的地点从事艺术采风,用相机去考察探究这些地方。在1992年,我与我的伴侣安塞尔姆·基弗(Anselm Kiefer)作过一次长途旅行:我们首先抵达中国、塔克拉玛干沙漠和南方丝绸之路,然后沿着喀喇昆仑公路来到巴基斯坦和印度。其中一个让我深感沉醉的地方是印度,从1996年至2015年的许多年间,我曾在印度长期从事拍摄。尤其让我为之着迷的,是那些位于印度南部乡村地区的宗教场所,因为视觉上酷似神殿的外形,像砖厂这样的工业建筑和工业厂房马上吸引了我的注意力。在位于蒂尔努德里(Tirnundelli)的瓦亚纳德(Wynad)偏僻村落的一间暗房中,我曾经与一位摄影师长期合作。我一共先后创作了五本摄影作品集,每本摄影集均收录我的50至60幅原创照片,它们的题材涉及工人、祭物、火焰、砖砌的建筑等等。其中一本摄影集记录了印度加尔各答(Calcutta)的风景。这五本摄影集见证了急遽变化的印度社会。印度在某种程度上代表着,我们生活于其中的今日世界的全球化变迁。尤其是在亚洲的这个地区,我在一段长达二十多年的时期内目睹了巨大的社会变迁。然而,在印度的乡村地区,一些基本的宗教仪式和日常生活方式依旧一成不变.....

在一间位于印度的暗房中,一位印刷工匠将我拍摄的影像从传统底片冲印到匈牙利相纸上,从而手工冲洗出照片。在多年之前进行的这个摄影项目中,诞生了制作巨幅照片的

kammer kommenden Abzüge weisen die ästhetische Kraft, das ganze Können, die ganze Kunstfertigkeit, Geschichte und Alchemie der analogen Fotografie auf, die die digitale Fotografie immer mehr durch technische Tricks zu erreichen versucht. Dennoch be-teuert sie: „Ich bin keine Fotografin; meine Bilder existieren zu einem anderen Zweck als die von echten Fotografen; meine sind weder vollendet noch aussagekräftig genug.“ Sie sieht ihre Fotografien nicht als Beispiele für den von Henri Cartier Bresson geprägten „entscheidenden Augenblick“, sondern viel-mehr als „Sprache denn als Bilder, als Weg-weiser zu einer Bedeutung“. Ihre Fotografi-en halten nichts fest, sie erleben es mit.

Häufig werden sie (wie hier) in unkommen-tiertem Nebeneinander präsentiert (diese stammen aus einem gefalzten und gebun-denen Buch ihrer Fotografien von einem sizilianischen Fest zu Ehren des Lebens und Martyriums des Heiligen Sebastian). Das ur-sprüngliche Buch, aus dem die Fotografien auf diesen Seiten entnommen wurden, be-steht aus einer Serie von über 30 Bildern, die vielleicht in ebenso vielen Minuten auf-genommen wurden. „Es war eine überwälti-gende Explosion von Energie hier und jetzt in der Gegenwart, die sich auf einen Heili-gen richtete, der vor mehr als 1.000 Jahren gestorben ist“, erzählt sie. Aber auf diesen Fotografien hat ihre Kamera etwas Unbe-schreibbares für die Zukunft festgehalten.

pher“ she insists, “ my images exist to serve a different purpose from those of any true photographer, they are neither complete nor conclusive.” They are certainly not ex-amples of Henri Cartier Bresson’s “decisive moment”. Rather she sees them, “Not as im-age, but as language, as signposts pointing towards meaning....”. Her photographs do not define; they witness.

Often (as here), presented in mute sequences (these are from a book of photographic prints folded and bound together which she made at a Sicilian festival celebrating the life and martyrdom of Saint Sebastian). The original book from which the photographs on these pages are extracted consists of a sequence of more than thirty images made in perhaps as many minutes. “It was an overwhelming explosion of energy focussed on a saint who died over a thousand years ago, but hap-pening here and now, in the present”, she recounts. But in these prints her camera has pinned down something unrecordable for the future. The images propose something beyond themselves. They speak of possibil-ity, sustained by poetry, inscribed as they often are with quotes from the great writ-ers in whose work she is immersed. “Poetry and myth have given (to me at least) the only meaning that a landscape can have. Without literature nature itself would be void for me.” She sees human perception as evolution’s greatest achievement, and perhaps photog-

理念。那些粗糙的、未经修正的黑白照片被冲印在真正的相纸之上，它们或许仍然彰显着，旧式暗房摄影所具有的美感和炼金术。而这些是数码摄影暗中觊觎并望尘莫及的。从2009年起直到今天，我与一位技艺高超的老派摄影师合作，他提供了我所追求的暗房摄影的美学品质。

然而，我不是传统意义上的摄影师，我的图像具有的价值有异于那些真正摄影师的相片，它们既不完美也不足以令人信服。我的作品绝不应被视为，亨利·卡蒂尔-布雷松“决定性瞬间”摄影理论的范例。它们不仅仅是图像，而是语言，指向某种意义的路标.....它们不进行诠释，而是提供观看的体验。在印度包罗万象的丰富文化多样性之内，我的作品本身就是一种语言，一种我用来描绘所见之物的语言。它们的确是我自己独有的语言，试图描述我怎样去审视这个世界的语言.....至关重要的并非拍摄出技术上完美的照片，而是作为阐述我的理念、理解我怎样去审视这个世界之手段的摄影术。

我认为，我们今日的世界不但存在一个巨大的代沟，而且各种文化的不同发展阶段之间也有着时间上的脱节。此外，全球范围内存在一个年轻的国际化和多元文化世代，长辈们试图去理解他们，但时常仅仅因为不懂得使用今天的交际工具而不知所措。然而那些社交媒体却造就了一个以光速旅行的的国际受众：在某种程度上，人类的一个古老的梦想成真，即至少在精神上实现了时光中的漫游。

Die Bilder suggerieren etwas, das über sie selbst hinausgeht. Sie sprechen von Möglichkeit, die von Poesie getragen wird, und sind, wie viele ihrer Bilder, mit Zitaten von großen Schriftstellern beschriftet, in dessen Werke sie eintaucht. „(Mir zumindest) vermitteln erst die Dichtkunst und die Fiktion die Bedeutung, die Landschaft haben kann. Ohne Literatur wäre die Natur für mich leer.“ Für sie ist die menschliche Wahrnehmung die größte Errungenschaft der Evolution, und vielleicht ist die Fotografie dafür zuständig, die unmittelbarsten Momente der Wahrnehmung einzufangen. Wenn das Denken das höchste schöpferische Instrument ist – und es ist sicherlich kein Zufall, dass wir im Augenblick des Verstehens sagen, uns „gehe ein Licht auf“ –, dann ist vielleicht der Akt des Fotografierens durch einen Künstler das prägnanteste und direkteste Mittel, eine visuelle Wahrheit zu offenbaren. Meiner Aussage „Ich kann einfach den Sinn innerer oder äußerer Landschaft nicht erkennen, ohne dass große Künstler und Poeten ihr eine Bedeutung geben“ stimmt Graf zu, ohne wahrzunehmen, dass ich mit den besagten Künstlern auch sie selbst meine.

Jose Alvarez, der charismatische Gründer und Herausgeber des Pariser Verlagshauses Les Editions du Regard, veröffentlichte kürzlich einen Sammelband mit Graf's Fotografien und Schriften, wobei sein tiefes Kunstverständnis dafür sorgte, dass Graf's Arbeiten

raphy is responsible for capturing perception's most immediate evidence. If thought is the supreme creative tool, and surely it is no accident that we call a breakthrough moment of comprehension "seeing the light", then perhaps the act of taking photographs by an artist is the most succinct and direct means of revealing visual truth. Graf concurs, unaware that I am including her in the equation, "I simply cannot see the point of interior or exterior landscape without great artists and poets to give it meaning."

Since the recent publication of a compilation of her photographs and writings by Jose Alvarez the charismatic founder and editor at Les Editions du Regard in Paris whose own deep artistic understanding has led to Graf's work being presented in a typically beautiful hand-sewn edition, a new audience has discovered her work. Exhibitions of prints at Pierre Passebon's Galerie du Passage in Paris and Galleria Lorcan O'Neill in Rome have followed. "It is an entirely new sensation for me that my prints have been bought by people I have never met...I did not assume that my work could communicate in this way to strangers".

Perhaps her modesty as an artist comes from having shared for many years the Olympian life of Anselm Kiefer the great German painter, as his wife and mother to two of his children. Kiefer's vast capacity has been to cre-

但是, 这个超越文化、民族、国境、语言和道德的新兴世界, 却遗漏了这个社会很大的一个部分。

“因为我知道时间永远是时间/ 地点始终是地点并且仅仅是地点”, 这是引自诗人艾略特(T. S. Eliot)的诗歌《圣灰星期三》(Ash-Wednesday)中的两行诗句。我试图用镜头将一些不可言喻的事物定格在这些首次于中国展出的巨幅照片中, 为了把它们传递给未来。这些图像提供了一些超乎自身的意涵, 它们言说诗歌所承载的各种可能性。我之所以使用伟大作家的语录作为作品的题铭, 因为我的摄影常沉浸于这些作家的话语之中。至少就我而言, 唯有诗歌和神话才能够赋予风景以真正的内涵。若没有文学, 大自然本身对我来说将会是一片空白。倘若我在加尔各答(Calcutta)从事拍摄, 印度诗人泰戈尔(Tagore)的诗歌就会时常在我的脑海中萦绕, 陪伴着我上下而求索.....倘若我身处欧洲从事拍摄, 我们时代的伟大的文学著作就会陪伴着我的思绪纷飞。我的一些卓越的创作灵感, 来自于英格博格·巴赫曼(Ingeborg Bachmann) – 从在奥地利度过的童年时代起, 我就敬仰巴赫曼 –, 来自艾略特(T. S. Eliot)的诗歌, 和保罗·策兰(Paul Celan)、里尔克(Rainer Maria Rilke)、费尔南多·佩索阿(Fernando Pessoa)的诗文(佩索阿的自我中的三位异名者和牧羊人的组诗), 来自布罗茨基(Joseph Brodsky)的著作, 来自克利斯·马克(Chris Marker)的电影《日月无光》(Sans Soleil)之美学, 来自法国新浪潮, 来自俄国电影导演塔尔科夫斯基(Andrei Tarkovsky)。此处只能列举一份有限的名单.....

in einer für den Verlag typischen schönen handgebundenen Ausgabe präsentiert wurden. Seitdem hat ein größeres Publikum ihre Arbeit entdeckt und es folgten Ausstellungen ihrer Drucke in Pierre Passebons Galerie du Passage in Paris und der Galleria Lorcan O'Neill in Rom. „Es ist ein vollkommen neues Gefühl für mich, dass meine Drucke von Menschen gekauft werden, die ich gar nicht kenne ... Ich habe nie geglaubt, dass meine Arbeit auf diese Art und Weise Fremde ansprechen würde.“

Vielleicht hängt ihre Bescheidenheit als Künstlerin damit zusammen, dass sie seit vielen Jahren das olympische Leben des großen deutschen Malers Anselm Kiefer teilt, als seine Frau und als Mutter von zweien seiner Kinder. Kiefers großartige Leistung bestand und besteht darin, seine phänomenale Kunst in einem Darstellungsraum zu schaffen, in dem Bildhauerei, Malerei, Natur, Geschichte und die seinem Material innewohnende Kraft aufeinandertreffen und dabei Umfang und Ausmaß des Horizonts der Malerei neu definieren. Kiefer hat sich die Erlaubnis erteilt, das gesamte Spektrum der Kultur und Menschheitsgeschichte als Kanal zu nutzen, durch den er seine Vision darstellt, was Kunst sein und tun kann. In seinen frühen Schaffensjahren war seine Arbeit sehr umstritten, als er sich mit den verheerenden Schäden auseinandersetzte, die der deutschen Seele und Psyche durch die NS-Zeit zugefügt

ate his phenomenal art in a pictorial space where sculpture, painting, nature, history and the intrinsic power of his materials meet, redefining the scope and scale of painting's horizon in the process...Kiefer has given himself permission to use the whole gamut of culture and of human history as a channel through which to release his vision of what art can be and do, most controversially in his early years confronting the havoc wreaked upon the German soul and psyche by the Nazi period. A dedicated traveller, Renate has certainly made the greatest journey of her life with him. But her images can take us with her through her extraordinary experiences to a place where we see things anew.

“Sometimes it's true that I feel the image first and only later can I complete it with words. Perhaps my more abstract images require longer for me to connect them with others. Sometimes I have to travel with an image for a while, or feel what lies beyond it, before it can settle, or perhaps I just need to wait until it connects itself to another image or group, to map its journey.” Often her photographs are of wild and empty spaces and even in her interiors there is an implication of imminent theatre. We expect an epic to begin, or for a hero to enter, for a tragedy to unfold, or history to declare itself. However empty they are always fully charged. The undoubted theatrical power of her work prompted me to use one of her photographs of an empty

我将人类的感知能力视作进化过程中最伟大的成就，诗人佩索阿曾这样描述人的感知：“仰望夜空，取决于我站立的地点，我对于夜空的感受是不同的……当我仰望夜空时，我正在观看从前么？”而摄影术也许有责任留存人们所感知的即时瞬间。当人类的思考被当作最重要的创造手段，这就绝非偶然：我们将理解上的突破性时刻称作“灵光乍现”。那么，艺术家的摄影行为，也许就是揭示视觉真相之最简明、最直接的方式，甚至意味着某个特殊瞬间的幻灭。

在多次旅行的途中，尤其是数次环球旅行和屡次频繁地造访印度，我试图以镜头捕捉印度这个异常复杂的社会的各种各样的层面，涵盖这个社会的神圣和世俗，涵盖不断演进的数码技术革命、我们世界的现代生活方式和其中古老宗教的深厚根基。在印度以前所未有的速度向着新型社会急遽发展之际，我的照片记录了印度的神圣、印度教法会（puja）上供奉的祭品和诸神在日常生活中的临在或者在许多人身命中的缺席。

我喜爱使用一个小型自动相机，以非常个人化的方式去捕捉世界的瞬间，去记录处于变迁和动荡之中的世界。在今日的世界上，那些我们从前所熟知的一切文化密码，每天都会遭受质疑；第一次在这个世界上，我们能够经历和目睹，道德、权力转移和日益变得文化多元的价值观之全新格局。相比之下，我在上世纪七十年代，成长于一个白种人的、欧洲中心主义的和后法西斯-日耳曼的世界，其价值观仍然源于第二次世界大战的历史语境。

worden waren. Für die mit Begeisterung reisende Renate Graf ist der Weg mit Anselm Kiefer sicherlich die größte Reise ihres Lebens. Aber ihre Bilder nehmen uns durch ihre außergewöhnlichen Erfahrungen auch zu einem Ort mit, an dem wir die Dinge mit neuen Augen betrachten.

„Manchmal stimmt es, dass ich zuerst das Bild fühle und es erst später mit Worten vervollständigen kann. Bei meinen abstrakteren Bildern brauche ich vielleicht etwas länger, sie mit anderen Bildern zu verbinden. Manchmal muss ich mit einem Bild eine ganze Weile reisen oder erspüren, was hinter ihm steckt, bevor es in einen Zusammenhang passt. Vielleicht muss ich aber auch nur warten, bis es sich selbst mit einem anderen Bild oder einer Gruppe von Bildern verbindet, um seine Reise zu erfassen.“ Häufig zeigen ihre Fotografien verwilderte und menschenleere Landschaften und bei ihren Innenaufnahmen ist stets ein bevorstehendes Schauspiel zu erahnen. Man erwartet, dass gleich ein Epos beginnt oder ein Held die Bühne betritt und sich eine Tragödie entfaltet oder die Geschichte sich selbst erzählt. Wie leer diese Räume auch aussehen mögen, sie sind immer absolut spannungsgeladen. Die unzweifelhaft theatralische Kraft ihrer Arbeit inspirierte mich 2011 dazu, eine ihrer Fotografien – von einem leeren Raum in einem venezianischen Palast – als Quelle für meine Gestaltung des Bühnenbilds für Pierre Audis

room in a venetian palace as the source of my designs for the sets I designed for Pierre Audi's production of Orlando Furioso by Vivaldi at the Theatre des Champs Elysees in Paris, in 2011.

“I have made scrapbooks since I was eighteen, and I suppose what I am doing now has grown out of that almost childish activity. I always wanted to organise my reactions and to harvest and gather the amazing things that I was reading and seeing, to have them available and not to lose them in the flood and tide of new things that might overwhelm them. Jose was one of the very first to find my books of words and pictures interesting, and to point out that whilst I was doing this as a private activity to record certain journeys of thought and ideas or actual voyages (which were in the end almost interchangeable), I was in fact making books which had a life in themselves, were a world apart, that could go beyond my own use for them. So the idea started to crystallize to make a volume out of all this mass of disparate material and so we started to compile the journal he finally published. His support was fundamental.”

“When I finished this process, and the book was there in front of us I was surprised. I felt that something almost too intimate had been taken from me, that whatever I had achieved by doing this seemed to create a void. A silence. For a while it felt as if nothing was left

in France Barjac) of the set design by Pierre Audi for the production of Orlando Furioso by Vivaldi at the Theatre des Champs Elysees in Paris, in 2011. The set design was the source of my designs for the sets I designed for Pierre Audi's production of Orlando Furioso by Vivaldi at the Theatre des Champs Elysees in Paris, in 2011.

在法国巴尔雅克(Barjac)的塞尔姆·基弗工作室中所拍摄的大部分照片，也被我收录进来。

从1992年到2008年，我和基弗曾在巴尔雅克共同生活和工作，并营造了一个属于自己的世界。

我想以克利斯·马克(Chris Marker)的电影《日月无光》(Sunless)中的几句台词来结束这篇文章：“他曾对比非洲时间、欧洲时间以及亚洲时间。他说，人类在十九世纪已经与空间达成了妥协，而二十世纪最大的问题就是各种不同时间观念的并存……”

当我追忆它的时候……

Inszenierung von Vivaldis Orlando Furioso im Pariser Theatre des Champs Elysees zu verwenden.

Die Fotografin erklärt: „Ich habe schon mit 18 Jahren angefangen, Bücher mit Fotos, Bildern, Gedankensplittern und Notizen anzulegen, aber was ich jetzt tue, ist aus dieser fast kindischen Aktivität herausgewachsen, denke ich. Ich wollte schon immer meine Reaktionen auf die erstaunlichen Dinge, die ich las und sah, erfassen und bündeln, um sie immer verfügbar zu haben und nicht in den Fluten neuer Dinge zu verlieren, die sie überschwemmen könnten. Jose war einer der Ersten, der meine Bücher aus Worten und Bildern interessant fand. Er wies darauf hin, dass ich meinem Steckenpferd zwar auf privater Ebene nachging, um bestimmte Reisen meiner Gedanken und Ideen festzuhalten oder auch tatsächliche Reisen (was letztendlich fast auf das Gleiche hinauslief), dass ich damit aber Bücher schaffen würde, die in sich ein eigenes Leben hätten, eine Welt für sich wären und deshalb über meine eigene Verwendung für sie hinausgehen könnten. So kristallisierte sich allmählich die Idee heraus, aus all diesem vielen unterschiedlichen Material einen Sammelband zu machen, und wir begannen mit der Zusammenstellung des Journals, das er dann schließlich herausgab. Ohne seine Unterstützung wäre das nicht möglich gewesen.“

for me to say. Now I feel I should work in another way, as though something has come to a natural end. I feel that I should work in another medium. Although I could perhaps make a further volume in the same manner, I am tempted to approach the next period of work through film. It is probably too early to say. However when I watch my children growing up, I am struck by how important it is for all of us to attempt to connect our experiences to history and the passing of time, to see how one part of your life affects another, and to shape your understanding of the whole. To see the children themselves starting to shape their experiences into meaning and understand their place in the wider world encourages me to continue myself.“

I am struck by the power of her images to induce a state of mind in which wonder and mystery, the unsolved and the unknown cohabit in harmony. Her books do not in any sense conform to the conventional notion of a travelogue, or a commonplace book, or diary. Turning the pages of her photographs is more like walking along the seashore, or passing through a forest, than reading a book. It is up to us to open ourselves to the experience she offers.

Amongst others she acknowledges her debt to the films of Tarkovsky, and how much would he have loved, through all his determined researches in the name of truth, these

Und sie erklärt weiter: „Als ich diesen Prozess abgeschlossen hatte und das Buch vor uns lag, war ich überrascht. Es war, als sei mir etwas fast zu Persönliches, zu Intimes weggenommen worden, und mit dem, was auch immer ich da geschaffen hatte, schien sich nun eine Leere auszubreiten. Eine Stille. Eine Weile hatte ich das Gefühl, nichts mehr zu sagen haben. Inzwischen fühlt es sich eher so an, als sollte ich auf eine andere Art weiterarbeiten, als sei etwas zu seinem natürlichen Ende gekommen. Ich spüre, dass ich jetzt mit einem anderen Medium arbeiten sollte. Auch wenn ich vielleicht einen weiteren Band auf die gleiche Art machen könnte, reizt es mich mehr, es in der nächsten Schaffensperiode mit dem Medium Film zu versuchen. Es ist wohl noch zu früh, das zu entscheiden. Wenn ich jedoch meine Kinder groß werden sehe, wird mir bewusst, wie wichtig es für uns alle ist zu versuchen, eine Verbindung zwischen unseren Erfahrungen mit der Geschichte und dem Vergehen von Zeit herzustellen, um zu erkennen, wie ein Teil unseres Lebens sich auf ein anderes auswirkt und um unser Verständnis für das Ganze zu schärfen. Das Miterleben, wie die Kinder selbst allmählich ihren eigenen Erfahrungen einen Sinn geben und ihren Platz in der weiteren Welt verstehen, ermutigt mich zur Weiterarbeit.“

Ich bin sehr beeindruckt von der Kraft ihrer Bilder, die einen Seelenzustand hervorrufen

explosions of mute confetti and mysteries of smoke?

Journal 1992-2012 by Renate Graf is published by Les Éditions du Regard Paris.

können, in dem Wunder und Geheimnis, das Ungelöste und das Unbekannte in Harmonie nebeneinander existieren. Ihre Bücher entsprechen in keiner Weise dem herkömmlichen Konzept von Reisebüchern, noch von gewöhnlichen Büchern oder Tagebüchern. Das Umblättern der Seiten mit ihren Fotografien ähnelt eher einem Spaziergang an der Küste oder durch einen Wald als dem Lesen eines Buches. Es liegt an uns, uns für die Erfahrung zu öffnen, die sie bietet.

Ihrer Ansicht nach hat ihre Arbeit unter anderem viel den Filmen von Tarkowski zu verdanken. Und wie sehr hätte der wohl bei all seiner entschlossenen Suche im Namen der Wahrheit diese Explosionen von stummem Konfetti und mysteriösem Rauch geliebt?

Renate Grafts Sammelband Das Journal 1992-2012 ist bei Les Editions du Regard Paris erschienen.